

Sie haben die Möglichkeit, sich in der Zeit vom 28.10.2020 bis einschl. 18.11.2020 im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes "Bauleitplanung" oder auf schriftlichem Wege zu äußern.

Der Online-Dienst kann unter folgender Adresse aufgerufen werden:

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

Schriftliche Äußerungen richten Sie bitte an das:

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
z. Hd. Frau Römelt
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg

Die weitere Vorgehensweise

Ihre Äußerungen erfolgen auf freiwilliger Basis und dienen der Ermittlung betroffener Belange vor der möglichen Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens. Alle Äußerungen werden vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung mit dem Planungsausschuss beraten und in mögliche Planungen miteinbezogen. Daran anschließend wird der Planungsausschuss basierend auf den Ergebnissen der Bürgerinformation ggf. die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens beschließen.

Im Rahmen des nachlaufenden Bebauungsplanverfahrens haben Sie dann erneut Gelegenheit Stellung zu nehmen.

Ihre Ansprechpartner

Auskünfte und weitere Informationen zu den Planungsabsichten erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter den Telefonnummern

Geschäftszimmer	Tel.: 428 11-6014
Frau Römelt	Tel.: 428 11-6042
Herr Landgraf	Tel.: 428 11-6010

sowie per E-Mail unter:

stadt-und-landschaftsplanung@altona.hamburg.de

Unsere Datenschutzerklärung und allgemeine Informationen nach den Art. 12-14 der Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier:

www.hamburg.de/altona/datenschutzerklaerungen

Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung



Quelle: FH, Geoportal Hamburg

BÜRGERINFORMATION

BLANKENESE 52

UNTERKUNFT BJÖRNSONWEG

Vom 28.10.2020 bis einschl. 18.11.2020

haben Sie die Möglichkeit, dem Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt und Landschaftsplanung Ihre Meinung und Anregungen zur städtebaulichen Entwicklung im rot markierten Bereich am Björnsonweg mitzuteilen.

Unterkunft am Björnsonweg

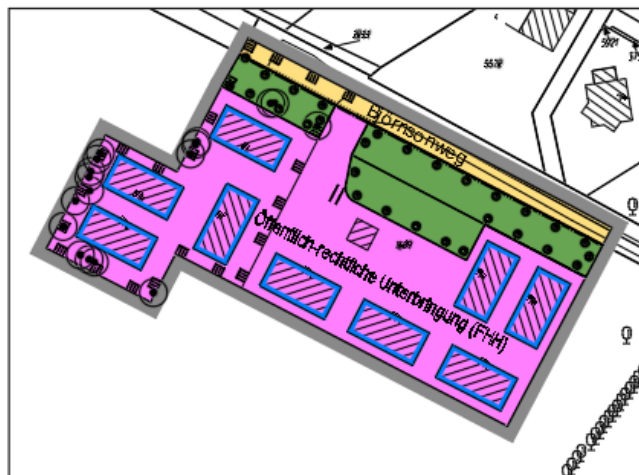
Allgemeine Informationen

An der Südseite des Björnsonweg in Blankenese befindet sich, umgeben von einem Waldgebiet, eine Unterkunft für Geflüchtete und Asylbewerbende, die bisher bis zum 1. April 2023 genehmigt ist. Da die Zahl der Schutzsuchenden nach wie vor hoch ist, besteht der Wunsch auch über dieses Datum hinaus hier Geflüchtete und Asylbewerbende unterzubringen.

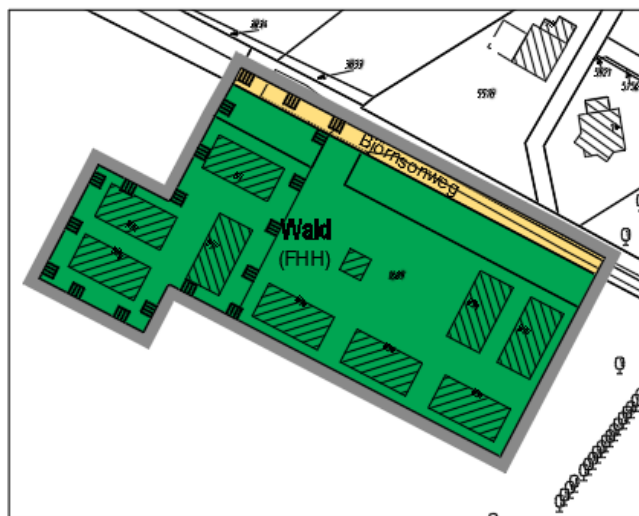
Um dies zu ermöglichen, prüft das Bezirksamt Altona die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Hierdurch würde eine Rechtsgrundlage für eine weitere (befristete) Nutzung der Fläche - bis zum 1. April 2038 - für eine öffentliche Unterbringung von Geflüchteten und Asylbewerbenden geschaffen werden. Danach müssen alle baulichen Anlagen entfernt und die Fläche wieder aufgeforstet werden.

Der Bebauungsplan würde über eine sogenannte Nebenzeichnung, eine zeitlich befristete Festsetzung (bis zum 1. April 2038) als Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung "Öffentlich-rechtliche Unterbringung (FHH)" vorsehen und diese für Geflüchtete und Asylbewerbende sichern. Basierend auf dem genehmigten Bestand soll eine zweigeschossige Bauweise festgesetzt werden. Nach dem 1. April 2038 würde die zuvor genannte Nebenbezeichnung einschließlich ihrer Festsetzungen unwirksam und die Festsetzung einer










Zeitlich befristete Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung





Nebenzeichnung
(gilt bis einschließlich dem 1. April 2038)



Festsetzung "Fläche für Wald"
(gilt ab dem 2. April 2038)

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
-  Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß
-  Baugrenze
-  Fläche für den Gemeinbedarf
-  Straßenverkehrsfläche
-  Grünfläche
-  Fläche für Wald
-  Umgrenzung der Fläche für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
-  Erhaltung von Einzelbäumen

Nachrichtliche Übernahmen

-  Umgrenzung: Landschaftsschutzgebiet
-  Freie- und Hansestadt Hamburg

"Fläche für Wald" wirksam, so dass eine Wiederaufforstung der Fläche erfolgen muss. Der durch das Bauvorhaben erforderliche Waldersatz soll auf stadteigenen Flächen erfolgen. Eingriffe in die Natur werden ausgeglichen.

Bürgerinformation

Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gebiet Björnsonweg, möchte das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Auftrag der Bezirksversammlung dazu aufrufen, ihre Meinung hinsichtlich der beabsichtigten Planung mitzuteilen.